

ABC

A Anwesenheit

Um Ihrem Kind eine optimale Förderung bieten zu können, ist es wünschenswert, dass Ihr Kind regelmäßig den Kindergarten besucht.

Bei Krankheit oder sonstigen Verhinderungen bitten wir Sie, Ihr Kind rechtzeitig bis 09.00 Uhr zu entschuldigen.

B Betreuungszeiten

Bitte denken Sie daran, die gebuchten **Betreuungszeiten** und die **Bring- und Abholzeiten** (Bringzeit: 07.00 bis 09.00 Uhr, Abholzeiten Krippe: 12.00, 12.30, 13.00, 14.00 und 15.00 Uhr, Abholzeiten Regelgruppen: 12.00, ab 13.00 Uhr halbstündig) einzuhalten.

C Der Caritasverband ist der Dachverband unserer Einrichtung und steht Träger und Personal mit Rat und Tat zur Seite.

D Dienstzeiten / Dokumentationen

Die Dienstzeit des Personals entspricht nicht der Öffnungszeit. Durch die Buchungszeitenregelung arbeitet das Personal im Schichtdienst und gruppenübergreifend.

E Eingewöhnung / Elterngespräche / Elternbeirat

Die **Eingewöhnungsphase** ist die wichtigste Phase, die das Kind beim Eintritt in den Kindergarten durchlebt. Wir arbeiten in Anlehnung an das „Berliner Eingewöhnungsmodell“, wonach eine Bezugsperson bei dem Kind während der Eingewöhnungsphase bleibt. Erst wenn sich das Kind „sicher fühlt“ zieht sich die gewohnte Bezugsperson zurück.

Nähere Informationen erhalten Sie beim Anmeldegespräch.

Kurze Elterngespräche (sog. Tür- und Angelgespräche) finden immer nach Bedarf statt. Für die „Mittleren“ und die „Großen“ bieten wir jährlich festgelegte **Elterngesprächstermine** an. Alle anderen Eltern erhalten selbstverständlich auf Wunsch ebenfalls einen Gesprächstermin. Bitte wenden Sie sich hierfür an die Gruppenerzieherin.

Der **Elternbeirat** arbeitet eng mit der Leitung des Kindergartens und dem Träger zusammen. Er steht auf der Seite der Eltern, vertritt deren Belange und gibt Anregungen weiter. Die Elternbeiratssitzungen sind öffentlich, sodass alle interessierten Eltern daran teilnehmen können. Der Elternbeirat ist ein wesentlicher Bestandteil einer guten Arbeit.

Wir wünschen uns mit allen **Eltern** eine gute Erziehungspartnerschaft, um das Bestmög lichste für das Kind zu erreichen.

Ausserdem sind wir besonders auch bei Festen und anderen Anlässen auf die Mithilfe der Eltern angewiesen. Erwirtschaftete Gelder werden ausschließlich zugunsten der Kinder eingesetzt.

F Frühgruppe / Spätgruppe

In der Regel bringen Sie Ihr Kind morgens bis 08.30 Uhr in die Früh- gruppe (Mäuschen, I. Stock). Sollten Sie Ihr Kind ab 14.30 Uhr abholen klingeln Sie bitte bei der Spätgruppe (Marienkäfer, II. Stock).

G Geburtstag

Ihr Kind darf seinen Geburtstag selbstverständlich auch im Kindergarten gebührend feiern. In der Regel bringen die Eltern etwas zu Essen fürs Frühstück mit (z.B. belegte Brötchen, Würstchen, Kuchen, Muffins, Obst- oder Rohkostplatte, o.Ä.). Bitte denken Sie daran, fertig angerichtete Speisen zu bringen und sprechen Sie dies vorher mit der Gruppenleitung Ihrer Gruppe ab.

H Handtücher

Aus hygienischen Gründen müssen die Handtücher, die wir für jedes Kind bereitstellen, einmal wöchentlich (bei 60 Grad) gewaschen werden. Hier benötigen wir Ihre Mithilfe.

Bitte tragen Sie sich in die Wäscheliste Ihrer Gruppe ein.

I Informationen

Wir sind stets bemüht, Ihnen rechtzeitig und ausreichend Informationen zukommen zu lassen. Dies geschieht durch Elternbriefe, Handzettel, per Email oder durch Aushänge an den verschiedenen Pinnwänden im Haus. Sollten Sie darüber hinaus Fragen haben, sprechen, schreiben oder rufen Sie uns gerne an.



J Jahresthema

Zu Beginn jeden Kindergartenjahres legen wir ein Jahresthema fest, das sich wie ein roter Faden durch unsere gesamte Arbeit zieht. Wir infor- mieren Sie als Eltern darüber, gestalten den Gruppen- und Eingangs- bereich entsprechend und planen unsere Aktionen am Interesse Ihrer Kinder orientiert.

K Kindergartenplätze / Konzeption / Krankheiten

Die vom Landratsamt erteilte Betriebserlaubnis gibt vor, wie viele Regel- und Krippenplätze jeweils zu vergeben sind. Unsere Einrichtung nimmt Kinder ab 1 Jahr bis zum Schuleintritt auf. Derzeit gibt es 2 Krippen- gruppen (1-3 Jahre) und 3 Regelgruppen (3 Jahre bis Einschulung).

Unsere **Konzeption** informiert Sie über die Grundlagen unserer pädagogischen Arbeit und enthält alle wesentlichen Informationen über unsere Einrichtung. Diese Konzeption ist auf unserer homepage hinter- legt oder kann über die Leitung zur Einsicht ausgeliehen werden.

Sollte Ihr Kind krank sein, so bitten wir Sie, es bis zur vollständigen Genesung zuhause zu lassen. Für bestimmte (ansteckende) **Krankheiten** gilt ein sog. Betretungsverbot. Das Kind sollte bis spätestens 09.00 Uhr telefonisch entschuldigt werden. Die Art der Erkrankung ist mitzu- teilen. Zum Schutz aller Kinder und auch des Personals darf das Kind erst nach 2 symptomefreien Tagen den Kindergarten wieder besuchen. Auch wenn eine, mit dem Kind im Haushalt lebende Person an einer ansteckenden Krankheit erkrankt ist, kann unter Umständen ein Attest erforderlich sein.

L Leitung der Einrichtung

Die Leitung der Einrichtung steht Ihnen für alle organisatorischen und verwaltungstechnischen Fragen (z.B. Buchungszeiten, Neuanmeldungen, Änderungen in den persönlichen Verhältnissen, usw.) zur Verfügung. Sofern Sie sonstige Fragen, Anregungen, Beschwerden o.Ä. haben wenden Sie sich bitte ebenfalls entweder an das pädagogische

Personal oder an die Leitung direkt.

M Medikamente / Mittagessen

Wenn Ihr Kind **Medikamente** einnehmen muss, benötigen wir eine Medikation durch den behandelnden Arzt.

Unsere Einrichtung bietet für alle Kinder die Möglichkeit des warmen **Mittagessens** an. Sie können täglich entscheiden, ob Ihr Kind am warmen Mittagessen teilhaben soll. Sie müssen hierfür im Vorfeld Essensmarken für Ihr Kind erwerben, welche Sie dann am betreffen-

den Tag in eine Box einwerfen.

N **Natürlich** stehen wir Ihnen jederzeit zu Gesprächen über Ihr Kind zur Verfügung, ebenso wie mit Tipps und Informationen bei Erziehungs- fragen.

O Öffnungszeiten: täglich von 07.00 bis 16.00 Uhr (außer freitags bis 15.00 Uhr und in der Krippe täglich bis 15.00 Uhr)

P Persönliche Dinge des Kindes / Postrohr

Folgende Dinge benötigt Ihr Kind beim Eintritt in den Kindergarten:

- Hausschuhe

- Matschhose, Gummistiefel oder regenfeste Schuhe

- Tasse

- Kissen

- Wechselkleidung

- Turn-/bzw. Jogginghose, T-Shirt und Rutschsocken o.Ä.

- evtl. Windeln, Feuchttücher

- evtl. Schlafkleidung

Um Verwechslungen zu vermeiden, **beschriften** Sie bitte diese Dinge.

Im Postrohr Ihres Kindes, welches sich am Garderobenplatz befindet, finden Sie i.d.R. die für Sie bestimmten, schriftlichen Informationen.

Q QM = Qualitätsmanagement

Um die Qualität unserer Arbeit auf Dauer sicherzustellen, überprüfen, reflektieren und überarbeiten wir regelmäßig nach den Richtlinien des „Qualitätsmanagements in katholischen Kindertageseinrichtungen“ die Inhalte und Methoden unserer Arbeit.

Dazu gehört auch die alljährliche Elternbefragung.

R Rückmeldungen

Oft sind Elternabende, Ausflüge, Umfragen mit Rückmeldungen an uns verbunden. Wir bitten Sie, uns diese Rückmeldungen so schnell als möglich zu geben, damit wir gut planen und Termine einhalten können.

S Schlafen und Ruhen

Im Kindergartenalltag hat auch die Entspannungs- und Ruhezeit einen großen Stellenwert. Regelmäßig nach dem Mittagessen sorgen wir dafür, dass die Kinder sich ausruhen und nach Bedarf auch schlafen können.

T Telefonische Erreichbarkeit / Trägerverein / Bauträger

Rund um die Uhr sind wir leider nicht für Sie zu erreichen. Am besten gelingt dies jedoch täglich zwischen 07.00 und 09.00 Uhr bzw. zwischen 13.00 und 15.00 Uhr.

Unser Trägerverein ist der St. Michaels Verein Hausen.

Die Arbeit des Vereins und damit des Kindergartens können Sie unterstützen, indem Sie zu einem Jahresbeitrag von 12 € Mitglied werden.

Bauträger des Kindergartens ist die Gemeinde Hausen.

U Urlaub und Ferien

Wir sind bestrebt, so wenig Schließtage wie möglich einzuplanen. Aus diesem Grund bleibt im August (ca. 3 Wochen) und in den Weihnachts- ferien (ca. 2 Wochen) der Kindergarten geschlossen. Damit stellen wir sicher, dass der Jahresurlaub des pädagogischen Personals weitest- gehend abgebaut ist. Auch Ihre Kinder benötigen Ferien als Ausgleich zum Kinder gartenalltag. Die Schließzeiten werden zu Beginn jedes Kindergartenjahres neu festgelegt.

V Vesper und Vorschularbeit

Bitte achten Sie darauf, Ihrem Kind ein gesundes und ausgewogenes Vesper mitzugeben.

Im Rahmen unserer Vorschularbeit bieten wir nicht nur das Programm „Hören-Lauschen-Lernen“ an, sondern stärken mit den verschiedensten Aktionen das Zusammengehörigkeitsgefühl unserer Vorschüler und

deren Vorbereitung auf die Schulzeit.

W Waldtage / Wochenrückblick

Wenn es das Wetter zulässt, gehen wir mit den Kindern regelmäßig in den Wald. Ab 3 ½ Jahren dürfen die Kinder mit uns auf einen festen Platz innerhalb der Gemeinde. Hierzu tragen Sie Ihr Kind bitte jeweils in die Waldliste ein.

Die Vorschüler verbringen im Rahmen der Vorschularbeit zudem eine zusammenhängende Waldwoche.

Um Sie als Eltern über unsere Arbeit zu informieren, dokumentieren wir stichpunktartig gruppeninterne und gruppenübergreifende Aktivitäten auf dem Wochenrückblick vor der jeweiligen Gruppe.

X

} Fällt Ihnen dazu etwas ein?

Y

Z Das Projekt **Zahlenland** bieten wir für die „Mittleren“ an. Die Kinder lernen spielerisch den Zahlenraum bis 10 kennen. Beginn ist jedes Jahr im Oktober. Zum Abschluss findet ein Zahlenfest statt.

**Zum Schluss hoffen wir, dass wir viele Ihrer Fragen beantworten**

**konnten.**

**Wir wünschen uns eine gute Zusammenarbeit und freuen uns über Ihr**

**reges Interesse an unserer Arbeit!**



…Komm‘ mit mir ins Abenteuerland

auf deine eigene Reise.

Komm‘ mit mir ins Abenteuerland

der Eintritt kostet den Verstand.

Komm‘ mit mir ins Abenteuerland

und tu’s auf deine Weise.

Deine Phantasie schenkt dir ein Land

„DAS ABENTEUERLAND“

Quelle: Pur „Abenteuerland“